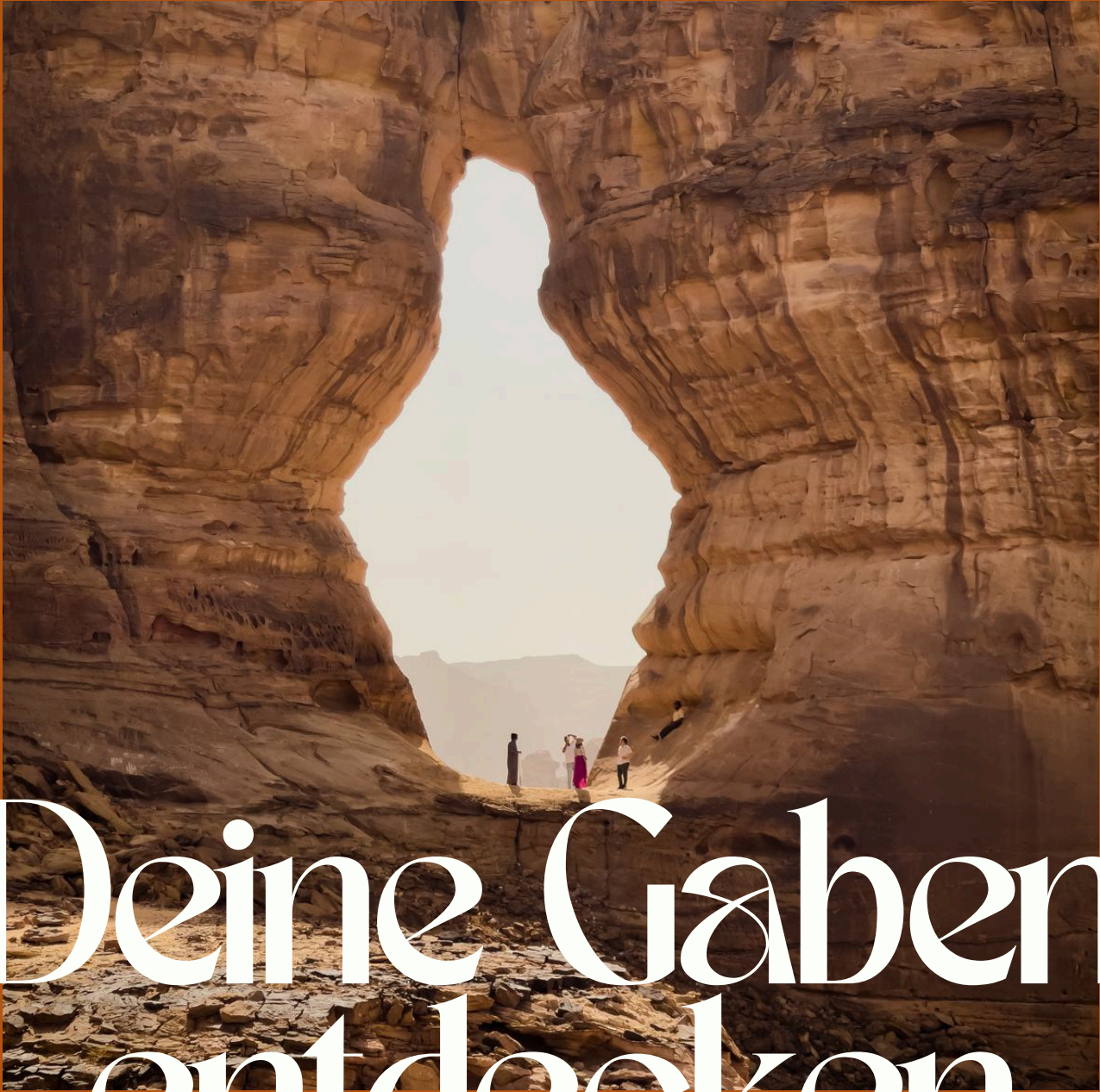


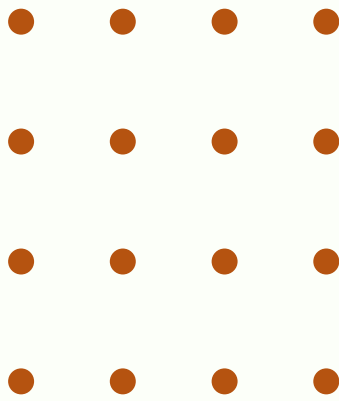
ICH BIN DER HERR DEIN GOTT

VISION 2025



Deine Gaben entdecken

EINE STUDIE UND PRAXIS-GUIDE FÜR HAUSKREISE



Woche 2

HAUSKREIS-RESSOURCEN

Eröffnungsgebet

Himmlicher Vater, wir kommen mit offenem Herzen zu dir und möchten in der Erkenntnis deines Geistes wachsen, der in uns und um uns herum wirkt. Hilf uns, die Gaben, die du uns gegeben hast, zu entdecken, zu verstehen und anzunehmen. Mögen wir demütig und dankbar bleiben und diese Gaben zu Deiner Ehre und zum Wohl anderer einsetzen. Heiliger Geist, führe uns in dieser gemeinsamen Zeit. In Jesu Namen, Amen.

Gruppenreflexion:

Die Übung der letzten Woche

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, um deine Erfahrungen aus der Übung der letzten Woche mitzuteilen.

- Was ist dir besonders aufgefallen?
- Was hast du über den Charakter des Heiligen Geistes gelernt?
- Hat der Heilige Geist auf irgendeine Weise zu dir gesprochen?



Deine geistlichen Gaben entdecken

Diese Woche werden wir uns darauf konzentrieren, die Gaben zu entdecken, die der Heilige Geist uns gegeben hat. Am Ende der letzten Woche hast du einen QR-Code für einen **Test der geistlichen Gaben** erhalten, mit dem du herausfinden konntest, in welchen Bereichen du bereits begabt sein könntest.

Es ist wichtig, daran zu denken, dass dieser Test nicht das ultimative Ergebnis bezüglich deiner Gaben ist – er ist lediglich ein Hilfsmittel. Er kann dir zwar einen Einblick in deine Stärken und Neigungen geben, aber die wahre Erkenntnis kommt durch Gebet, Nachdenken, Erfahrungen und die Bestätigung durch andere Glieder des Leibes Christi. Gott kann deine Gaben im Laufe der Zeit in unerwarteter Weise offenbaren oder verfeinern, bleibe also offen für seine Führung.



Ergründe deine Ergebnisse

Gruppendiskussion:

Tauscht euch abwechselnd über eure Ergebnisse aus dem Test der geistlichen Gaben aus. Denkt beim Reflektieren über folgende Fragen nach:

1. Hattest du vor dem Test eine Vorstellung davon, was deine geistlichen Gaben sein könnten?
2. Gab es irgendwelche Überraschungen bei deinen Ergebnissen?
3. Hast du persönlich das Gefühl, dass diese Gaben dein Leben und deine Erfahrungen widerspiegeln?
4. Inwiefern hast du diese Gaben in deinem Leben eingesetzt (oder noch nicht eingesetzt)?

Einander ermutigen:

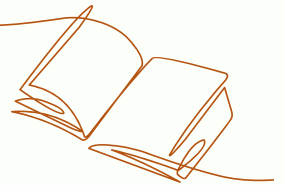
1. Könnt ihr die Gaben in der Person sehen, die sie weitergegeben hat? Könnt ihr Beispiele nennen?
2. Könnt ihr andere Gaben in dieser Person erkennen, die noch nicht erwähnt wurden?

Ermutigt euch gegenseitig durch ehrliches, bestätigendes und konstruktives Feedback.

Biblische Reflexion: Der Gebende vs. die Gabe

Lest gemeinsam: Lukas 17:11–19 (NGÜ)

(Abschnitt über die Heilung der zehn Aussätzigen durch Jesus)



11 Auf seinem Weg nach Jerusalem zog Jesus durch das Grenzgebiet von Samarien und Galiläa. 12 Kurz vor einem Dorf kamen ihm zehn Aussätzige entgegen; sie blieben in einigem Abstand stehen 13 und riefen laut: »Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns!« 14 Jesus sah sie an und sagte zu ihnen: »Geht und zeigt euch den Priestern!« Auf dem Weg dorthin wurden sie gesund. 15 Einer von ihnen kam zurück, als er sah, dass er geheilt war. Er pries Gott mit lauter Stimme, 16 warf sich vor Jesu Füßen nieder und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samaritaner. 17 Jesus aber sagte: »Sind denn nicht alle zehn gesund geworden? Wo sind die anderen neun? 18 Ist es keinem außer diesem Fremden in den Sinn gekommen, zurückzukehren und Gott die Ehre zu geben?« 19 Dann sagte er zu dem Mann: »Steh auf, du kannst gehen! Dein Glaube hat dich gerettet.

Biblische Reflexion: Der Gebende vs. die Gabe

In dieser Geschichte erhalten zehn Aussätzige ein unglaubliches Geschenk – sie werden geheilt. Doch nur einer kehrte zurück, um denjenigen zu loben und zu preisen, der dies möglich gemacht hatte.

Das erinnert uns eindrucksvoll daran, dass auch wir uns so sehr auf die Gaben konzentrieren können, die wir erhalten – vor allem auf geistliche Gaben –, dass wir den Gebenden vergessen.

Allzu oft betrachten wir unsere Gaben als etwas, das wir uns durch unsere Talente oder Bemühungen verdient haben, anstatt sie als eine Gnade Gottes zu erkennen. Aber die Gaben sollten nie wichtiger sein als derjenige, der sie gegeben hat. Stattdessen sind wir zu Demut, Dankbarkeit und treuer Verwaltung aufgerufen, wobei wir immer daran denken sollten, dass alles Gute von ihm kommt.

Fragen zur persönliche Reflexion

- **Wie kannst du dich daran erinnern, dass der Heilige Geist der Gebende deiner Gaben ist?**
- **Wie willst du Gott mit deinen Gaben ehren?**

Vorbereitung für die Übung dieser Woche

In dieser Woche werden wir bewusst Zeit mit dem Heiligen Geist verbringen und ihm erlauben, zu uns zu sprechen und uns mehr über unsere Gaben zu offenbaren.

Lest euch die Übung dieser Woche in der Gruppe durch.

Diskussionsfrage:

Wie kann die Gruppe dich bei dieser Übung unterstützen?

Schlussgebet

Lasst uns zum Abschluss beten:

Herr, wir danken dir für die Gaben, die du uns gegeben hast. Hilf uns, sie nicht zu unserer eigenen Anerkennung, sondern zu deiner Ehre einzusetzen. Mögen wir Dich, den Gebenden jeder guten Gabe, nie aus den Augen verlieren. Heiliger Geist, leite, forme und rüste uns weiterhin aus. Wir geben unsere Gaben an Dich zurück und bitten Dich, sie für Dein Reich einzusetzen. In Jesu Namen, Amen.

Die Übung

Für deine persönliche Zeit mit Gott

Übung zur Reflexion der geistlichen Gaben

In der Stille auf den Heiligen Geist hören

Das Ziel:

Bewusst in der Stille sitzen und dem Heiligen Geist erlauben, zu sprechen und Erkenntnisse über deine geistlichen Gaben zu offenbaren. Diese Übung kann dir helfen, dir bewusst zu machen, wie Gott deine Gaben zu seiner Ehre einsetzen möchte.

Anleitung: Tägliche Übung

(15–20 Minuten pro Tag für eine Woche)

1 Bereite dein Herz vor (2–3 min)

- Suche dir einen ruhigen Ort, an dem du nicht gestört wirst.
- Atme ein paar Mal tief ein und aus und lasse Ablenkungen und Ängste los.
- Bete eine einfache Einladung: *„Heiliger Geist, ich lade Dich ein, zu sprechen. Hilf mir zuzuhören und das zu empfangen, was Du mir offenbaren willst.“*

Anleitung: Tägliche Übung

2 Reflektiere über deine geistlichen Gaben (5 min)

- Erinnere dich an die Gaben, die du bis jetzt entdeckt hast und frage dich:
- Wie hat Gott diese Gabe in meinem Leben eingesetzt?
- Verlasse ich mich auf meine eigene Kraft oder vertraue ich sie Gott an?
- Habe ich mich mehr auf die Gabe als auf den Gebenden konzentriert?
- Schreibe alle Gedanken und Eindrücke auf, die dir kommen.

3 Zur Ruhe kommen (10 min)

- Schließe deine Augen und sei einfach still vor Gott.
- Lass jedes Bedürfnis los, etwas zu tun – höre einfach zu.
- Wenn deine Gedanken abschweifen, bringe sie sanft zurück. Dabei kann ein Satz wie „*Sprich, Herr, ich höre*“ (1. Samuel 3,10) helfen.
- Achte auf alle Gefühle, Bilder, Bibelstellen oder Worte, die dir in den Sinn kommen.

Anleitung: Tägliche Übung

4 Antworten mit Dankbarkeit (2–3 min)

- Schließe mit einem kurzen Gebet der Dankbarkeit:
- *„Danke, Herr, dass Du gesprochen hast. Hilf mir, Dir meine Gaben anzuvertrauen und sie zu Deinem Ruhm einzusetzen.“*
- Schreibe alle Erkenntnisse oder Worte auf, die dir in dieser Zeit besonders aufgefallen sind.

Herausforderung für diese Woche

- Setze dir das Ziel, diese Übung eine Woche lang täglich durchzuführen.
- Notiere jeden Tag, was du vom Heiligen Geist hörst oder spürst.
- Denke am Ende der Woche über mögliche Muster, Bestätigungen oder neue Offenbarungen über deine Gaben nach.





© Copyright 2025 - Urheberrechtshinweis

Alle Fotografien und Grafiken sowie das Design dieses Online-Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht der Reihe Cultivate liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei generations church Leipzig e.V. Bitte fragen Sie Tyler Charvat (Impressum: generationschurch.de), falls Sie die genannten Inhalte dieses Internetangebotes verwenden möchten.

Die Inhaltliche Gestaltung dieses Dokuments (Texte) unterliegt der Creative Commons Lizenz [CC BY-NC 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/). Das bedeutet, dass Sie das Material in beliebigen Medium oder Format ausschließlich für nichtkommerzielle Zwecke verbreiten, umgestalten, anpassen und darauf aufbauen dürfen und dass Sie dabei den Urheber nennen müssen.

Die mit (NGÜ) gekennzeichneten Bibelverse sind dem Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung entnommen und unterliegen dem Copyright: Version NGÜ 2011 © Genfer Bibelgesellschaft.